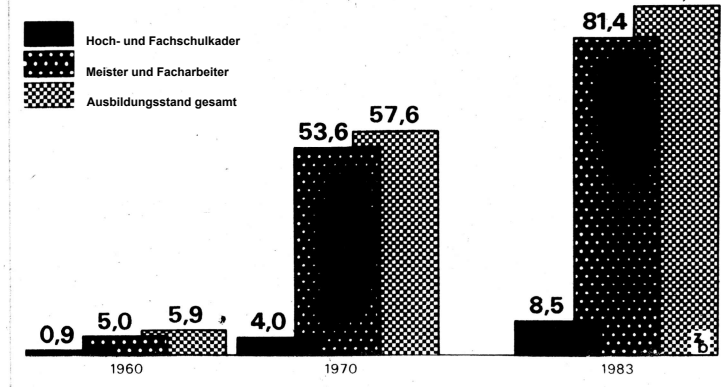


Lehren zur Agrarfrage niemals nur zeitweilige Bedeutung beigemessen. Sie ging davon aus, daß die Prinzipien des Leninschen Genossenschaftsplanes auch nach dem Zusammenschluß der Bauern in LPG für die weitere Gestaltung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft volle Gültigkeit behalten. Stets war und ist sie bemüht, „die Maßnahmen richtig zu bestimmen und durchzuführen, die für die Bauernschaft, für ein festes Bündnis mit ihr, für eine lange Reihe von allmählichen Übergängen zum vergesellschafteten maschinellen landwirtschaftlichen Großbetrieb notwendig sind“.<sup>12</sup>

Heute und zukünftig erfordert das vor allem, die großen Potenzen und Triebkräfte des genossenschaftlichen Eigentums, der genossenschaftlichen Demokratie und des genossenschaftlichen Wirtschaftens für den weiteren Leistungsanstieg und die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis in der Landwirtschaft zu nutzen. Deshalb steht die politische und ökonomische Stärkung der LPG im Mittelpunkt der Agrarpolitik. Von ihnen werden 87,6 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche bewirtschaftet und 86 Prozent aller Agrarerzeugnisse produziert. Folglich entscheidet die Höhe und die Effektivität der genossenschaftlichen Produktion in der Landwirtschaft wesentlich über die sichere Versorgung der Be-

## ! Entwicklung des Ausbildungsstandes in der sozialistischen Landwirtschaft w-

(in % zur Gesamtzahl der ständig Beschäftigten)



völkerung mit Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen sowie über den höheren Beitrag der Landwirtschaft insgesamt zum Nationaleinkommen.

Die weitere Festigung der Kooperation der LPG und VEG als Ausdruck der konkreten Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes und als Wesenszug der Agrarpolitik der Partei bietet die sichere Gewähr für die Meisterung der neuen Etappe der ökonomischen Strategie des X. Parteitages der SED in der Landwirtschaft. Dieser Prozeß vollzieht sich heute erfolgreich in den Dörfern. Sie sind schöner und attraktiver geworden; für die Genossenschaftsbauern bieten sie gute Arbeits- und Lebensbedingungen und ein reiches politisches, geistig-kulturelles Leben.

beitskollektivs zum Eigen- und Nettoprodukt der LPG kann daran gemessen werden. Bei der politischen Führung dieser Aufgaben hat sich die umfassende Einbeziehung der Genossenschaftsbauern aus den territorialen Produktionsbrigaden in die Leitung und Planung der LPG und der Kooperation bewährt. Damit wurden der Leistungsanstieg der LPG gefördert und die innergenossenschaftliche Demokratie weiter ausgeprägt.

Diese wichtigen Gegenwartsaufgaben reihen sich würdig ein in die Bauernbefreiung, die der Sieg über den Hitlerfaschismus einleitete und die auf geradem Weg von der demokratischen Bodenreform vor vier Jahrzehnten über den genossenschaftlichen Zusammenschluß in LPG, der vor einem Vierteljahrhundert abgeschlossen wurde, bis zur modernen sozialistischen Landwirtschaft in unsere Tage führt.

Dr. Achim Rothnauer

Dr. Richard Mieth

Hochschule für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften Meißen

## Kooperation ist Fortsetzung des Leninschen Planes

Die Leninschen Prinzipien des Genossenschaftsplanes spiegeln sich vor allem im kooperativen Zusammenwirken der Genossenschaftsbauern der LPG Pflanzen- und LPG Tierproduktion in überschaubaren, gut geleiteten territorialen Brigaden und Abteilungen wider. Mit fest zugeordneten Abschnitten des Reproduktionsprozesses wird dort der sozialistische Wettbewerb auf der Grundlage von schlagbezogenen

Höchstertrags- und stallbezogenen Höchstleistungskonzeptionen geführt. Hohe Leistungen und Effektivität, die ihren Ausgang im Können und in den praktischen Erfahrungen der Bauern, in den neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und ihre konsequente Anwendung in der Praxis haben, entscheiden über den Stand und die weiteren Aufgaben der fondssparenden Intensivierung. Der Beitrag jedes Ar-

1) W. I. Lenin, Resolution über die Stellung der Mittelbauernschaft, VIII. Parteitag der KPR(B). In Lenin, Werke, Bd. 29, S. 204

2) W. I. Lenin, „Thesen zum Referat auf dem III. Kongreß der Kommunistischen Internationale über die Taktik der KPR (Ursprünglicher Entwurf)“. In Lenin, Werke, Bd. 32, S. 476